



Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.11.2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr

Anwesend

Vorsitz

Walter Fiedler

Mitglieder

Peter Hofmann

Joachim Horst

Daniel Hörl

Wilfried Klabunde

Uwe Siemann

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Stefan Gerth

Sabine Reucker

Verwaltung

Uwe Fischer

Abwesend

Mitglieder

Jonas Hofmann

entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Carl-Philip Flick	entschuldigt
Eberhard Freund	entschuldigt
Lennart Lebershausen	entschuldigt
Arno Seipp	entschuldigt

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich	entschuldigt
-----------------	--------------

Verwaltung

Michelle Sommer	entschuldigt
-----------------	--------------

Tagesordnung

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Vorstellung Schnellladestation eines Bewerbers
- 3 Vorstellung Wirtschaftsplan Forst 2022, Hr. Hagemann
- 4 Sachstandsbericht: Sperrung des Weges im Stippbachtal für den Durchgangsverkehr
- 5 „Haus der Vereine“ - Maßnahme 1-09 DE, hier:
Kostenberechnung
- 6 Bekanntgaben und Verschiedenes
- 6.1 Sachstand Neubau Kita Edingen
- 6.2 Bebauung K 64

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Fiedler, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Im Protokoll der Sitzung vom 07.10.2021 wird TOP 5 korrigiert. Es hat lediglich eine Abstimmung dahingehend gegeben, dass die Firma Brohl per Mail den Hinweis für die Offenlage bekommen hat, mit der Info, dass die Unterlagen von der Homepage heruntergeladen werden können. Im Vorfeld hatte Frau Sommer Kontakt bezüglich des alten Bebauungsplanes. In der Abwägung wird nochmals verdeutlicht, dass sich aus der geplanten Änderung des B-Planes keine wesentliche Einschränkung für die Firma Brohl ergibt.

Die Messwerte zu TOP 7 werden dem Protokoll noch beigelegt.

Damit gilt das Protokoll als genehmigt.

Herr Jung bemängelt, dass die geänderte Tagesordnung nicht öffentlich bekannt gemacht wurde. Herr Bürgermeister Bender erläutert die Dringlichkeit des Punktes bezüglich der Haushaltsberatungen und stellt klar, dass es sich lediglich um eine reine Information handelt und keine Beschlussempfehlung vorgesehen ist. Herr Fiedler bittet um Beschlussfassung, dass der Tagesordnungspunkt „Haus der Vereine“ nachträglich mit auf die Tagesordnung genommen wird.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Enthaltung zugestimmt, 5 Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

2 Vorstellung Schnellladestation eines Bewerbers

Herr Bühler von der Mainova stellt in einer Videokonferenz die Möglichkeiten zur Errichtung von Schnell-Ladestationen vor. Antragberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), sowie Gebietskörperschaften. Die Förderung beträgt bis zu 80% und bis zu einem Deckelbetrag bei Schnell-Ladepunkten über 22 kW bis 50 kW max. 16.000,- €. Es werden zwei Ladepunkte mit 75 kW angeboten, die jedoch auf 50 kW eingedrosselt werden. Der Leistungsumfang beträgt liefern, Betrieb, Wartung, Instandhaltung, Entstörung und Vermarktung der Schnell-Ladepunkte. Die Gemeinde müsste die Tiefbauarbeiten für ein Fundament ausführen und den Netzanschluss beantragen bzw. über die EAM herstellen lassen. Beim Netzanschluss geht es um ca. 7.000,- € zuzüglich Zähleranschlusssäule (4.000,- bis 7.000,- €). Es werden auch 80% für den Netzanschluss gefördert, max. 10.000,- €. Es kann auch ein gefördertes Projekt komplett beauftragt werden.

Der Strom würde zunächst von Mainova geliefert und bezahlt. Für die Kunden gibt es Ladekarten oder es kann auch mit Kreditkarte bezahlt werden. Die Kreditkartenzahlung beläuft sich auf 59 Cent/kWh. Bei Abrechnung direkt mit Mainova gibt es einen Rabatt, so dass die kWh 49 Cent kostet. Herr Siemann empfiehlt den Förderantrag schnell zu stellen. Herr Bühler kann bei der Antragstellung behilflich sein, darf ihn allerdings nicht komplett stellen bzw. uns komplett beraten. Herr Bürgermeister Bender weist daraufhin, dass der Rest des Geldes auch über die EKM beantragt werden kann. Als Standort kann der Bereich der Glascontainer am Rathaus vorgesehen werden. In der Beschlussempfehlung vom 24.06.2021 wurde festgehalten, den Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Großgemeinde Sinn, Fleisbach und Edin-

gen vorzunehmen. Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass im Ortsteil Sinn am Rathaus mit dem Projekt gestartet werden soll.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr empfiehlt für zwei Ladepunkte á 16.000,- € am Rathaus Sinn eine Schnell-Ladestation zu planen und einen Förderantrag bis 31.12.2021 zu stellen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

3 Vorstellung Wirtschaftsplan Forst 2022, Hr. Hagemann

Herr Revierleiter Johannes Hagemann stellt anhand einer Präsentation die aktuelle Situation im Wald und den Wirtschaftsplan 2022 vor. Er berichtet, dass der Klimawandel dem Wald stark zusetzt. Man versucht die Windwurfflächen und die abgestorbenen Bäume durch Pflanzungen zu ersetzen, die besser an Trockenheit angepasst sind und durch Mischwald wieder aufzuforsten. Er verdeutlichte, dass der Wald nicht nur als Holzlieferant, sondern auch als Naherholungsgebiet, Wasser- und CO₂-Speicher sowie als Sauerstoffspender eine wichtige Rolle spielt. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Dem zu hohen Bestand an Rehwild kann allein durch Abschusspläne nicht beigegeben werden. Die angeführten Schutzmaßnahmen in Höhe von 72.000,- € könnten reduziert werden, wenn durch die Jagdpächter der Zaun regelmäßig mit kontrolliert und auch repariert werden würde. Herr Hagemann weist daraufhin, dass in Sinn die Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern gut läuft. Die Gatterkontrolle muss der Eigentümer mit dem Jagdpächter vereinbaren.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: -

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

Anlage 1 Wirtschaftsplan Sinn 2022

4 Sachstandsbericht: Sperrung des Weges im Stippbachtal für den Durchgangsverkehr

Ausgehend vom Beschluss der Gemeindevertretung im Februar 2021 bittet Herr Fiedler Herrn Bürgermeister Bender um einen Sachstandsbericht. Herr Bender führt aus, dass sich zwar alle Parteien für die Sperrung ausgesprochen haben, aber dies in Zusammenarbeit mit Ehringshausen. Er stellt nochmals fest, dass wir den Weg nicht einseitig sperren können. Es gibt eine Anfrage an den Hess. Städte- und Gemeindebund bezüglich der Frage der einseitigen Sperrung nur von der Gemeinde Sinn. Am 23.11. ist ein Gespräch mit dem Ortsbeirat Dreisbach und Kölschhausen sowie Herrn Bürgermeister Mock von Ehringshausen geplant. Über die weiteren Ergebnisse wird fortlaufend berichtet.

Abstimmungsergebnis: -

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

5 „Haus der Vereine“ - Maßnahme 1-09 DE, hier: Kostenberechnung

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Architekt Reiner Bierbach. Dieser stellt sich und sein Tätigkeitsspektrum zunächst kurz vor. Das Architekturbü-ro Reiner Bierbach wurde von der Gemeinde mit der Erstellung eines Sanierungs-konzeptes für das Haus der Vereine beauftragt. Er umreißt den Bestand des denk-malgeschützten Gebäudes und weist auf den Investitionsstau von ca. 50 Jahren hin. Im Bestand befinden sich veraltete Sanitäranlagen, das Gebäude ist mit Öleinzelnöfen ausgestattet, die Fluchtwege sind unzureichend, die Türen sind nicht rauchdicht, die Brandschutzanforderungen werden nicht erfüllt, die Elektroinstallation entspricht ebenfalls nicht den Regeln der Technik. Im Dachgeschoss ist teil-weise das durch Schädlinge befallene Holz zu sanieren. Außerdem steht die Sanierung des 2011 aufgetretenen Ölschadens aus.

Es besteht ein Defizit gegenüber den Anforderungen der Hessischen Bauordnung. Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens wird auch ein Brandschutzgutachten zu erstellen sein. Im Anbau soll ein behindertengerechtes WC sowie ein WC für z. B. Straßenfeste vorgesehen werden. Nur in einer Etage zu sanieren, um Kosten zu sparen, ist hierbei nicht zielführend.

Die Kosten werden durch Herrn Bierbach auf 1.233.300,00 € geschätzt.

Herr Bender führt aus, dass jetzt entschieden werden muss, ob das Haus in der Dorfentwicklung saniert oder verkauft wird. Der Verkauf ist für Herrn Bender grundsätzlich keine tragbare Option, sondern eine Notlösung bzw. -verkauf aber wenn 50 Jahre Sanierungsstau und 10 Jahre Ölschaden jetzt nicht behoben werden, sieht er keine andere Möglichkeit!

Herr Horst führt an, dass das Haus der Vereine ein integraler Bestandteil im gesamten IKEK darstellt und eine Streichung durch das Haushaltssicherungskonzept sehr schmerzen würde. Das Haus bildet mit Kirche, dem Kapellchen und dem alten Spritzenhaus die „kulturelle Mitte“ Sinns.

Auch eine mögliche Nutzung der Vereine des evangelischen Gemeindehauses oder des Heimathaus wird angesprochen. Hier steckt man derzeit mitten in den Verhandlungen. Ziel der Gemeinde ist eine gemeinsame Nutzung und eine Sanierung mit Hilfe von Dorfentwicklungsmitteln unter der selbstverständlichen Federführung der Ev. Kirchengemeinde! Die Sa-

nierung des Heimathauses ist auf zehn Jahre angelegt und die weitere Entwicklung bleibt ausschließlich dem Förderkreis Sinn e.V. vorbehalten.

Beide Entwicklungen sind mit vielen offenen Fragen versehen, auch daher das klare und deutliche Bekenntnis zum Haus der Vereine!

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr empfiehlt ein Nutzungskonzept für das Haus der Vereine zu erstellen, in dem die Kosten, die Fördermöglichkeiten sowie die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben aufgeführt sind.

(Anm.: Herr Hörl merkt an, dass er sich enthalte, da er im Vorstand des Filmclubs ist, welcher Räume im Haus der Vereine nutzt.)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	1

6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Siehe TOP 6.1 TOP 6.2.

sodann

TOP 6.3

Es wird die Fördermöglichkeit bei einer PV-Anlage angesprochen. Es gab bisher eine Auskunft, dass es keine Förderung gebe. Es laufen jedoch nochmals Anfragen bezüglich der Förderungen und es werden alle Möglichkeiten dazu genutzt. Der bzw. die Förderanträge sollen in diesem Jahr gestellt werden.

TOP 6.4

Herr Siemann fragt die Brückenprüfungen nach und weist darauf hin, dass es sich auch bei der Fleisbachverrohrung um ein überprüfungspflichtiges Bauwerk handelt.

Herr Fischer erläutert, dass zwei Brückenprüfungen beauftragt sind und für das Jahr 2022 die Prüfungen der Feldwegeüberführungen über die Bahn geprüft werden sollen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung

6.1 Sachstand Neubau Kita Edingen

Herr Fischer gibt einen Überblick bezüglich des Kitaneubaus in Edingen.

Am 15.10.2021 fand der offizielle Spatenstich statt. Die Bodenplatte ist zwischen-zeitlich be-
toniert. Am 26.11.2021 erfolgt die Grundsteinlegung. Zurzeit wird die Ausführungsplanung
erstellt, wobei ständige Jour-Fix-Termine mit der Fa. Kastor statt-finden.

Im Dezember soll noch der Holzbau inkl. Notabdichtung gestellt werden.

Der geplante Fertigstellungstermin der Fa. Kastor als Generalunternehmer ist für Ende Mai
2022 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: -

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

6.2 Bebauung K 64

Durch den Bebauungsplan „Auf der Ebert“, 5. Änderung wird der Bereich zwischen Beetho-
venstraße und K 64 – Kreisel bis Ortslage soll eine Einzel-, Doppel- und Reihenhausbau-
ung ermöglicht werden. Damit die Grundstücke auch von der Kreisstraße angedient werden
können und keine Baugrenze von 20 m erforderlich wird, ist bei Hessen Mobil die Verlegung
der rechtlichen Ortsdurchfahrtsgrenze vom Ende des Grundstücks „Auf der Ebert 1“ bis zum
Kreisverkehrsplatz (Ortstafel) beantragt worden.

Um die Wohnbebauung ohne Bau einer Schallschutzwand zu realisieren ist die 2. Änderung
des Bebauungsplans „Am Mühlweg und Großacker“ aufgestellt worden Hier wird im unbe-
bauten Bereich zwischen der Fa. Brohl und der Grenze zum B-Plan „Fleisbach Ost 3“ ein um
2 dB(A) reduzierter flächenbezogene Schalleistungspegel festgesetzt. Trotz abschließender
Abwägung nach der Offenlage wird nochmals mit der Fa. Brohl die Festsetzung besprochen,
da diese nach den Beteiligungsverfahren nochmals ihre Bedenken diesbezüglich geäußert
hatte.

Abstimmungsergebnis: -

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

Vorsitz:

Schrifführung:

Walter Fiedler

Uwe Fischer